

ren Albrecht Schmidt (links) und Herbert Eberts.

„Bella Italia“ steht. Das Konzept

aus dem Rheingau und Rheinessen und, passend zum

chen, an welchem Tisch sie sitzen möchten.

Therapiearbeit mit Sternen

TRAINING Kuba hilft Tamara, sich besser zu konzentrieren – Reitsportverein träumt von der nächsthöheren Auszeichnung

VON DANIELA HAMANN

Bereits im Jahre 2015 wurde die Therapiearbeit des Reitsportvereins Rüsselsheim (RSVR) mit dem „Sterne des Sports“-Preis des Deutschen Olympischen Sportbunds in Bronze ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr erhält der Verein abermals diese Auszeichnung für sein Therapiereiten. Tamara Schreppa nimmt an dem Reitprogramm teil.

Rüsselsheim. Ganz gerade sitzt die 16 Jahre alte Tamara Schreppa auf Kuba, während Reitlehrerin Carmen Stowasser Anweisungen gibt. Carmen Stowasser hat extra eine Zusatzausbildung als Reitlehrerin für das therapeutische Reiten absolviert. „Nun bewege deine Arme im Kreis“, ruft Stowasser der Reitschülerin zu. Tamara setzt die Anweisung um, während Kuba geduldig an der Longe im Kreis trabt. Dafür gibt es ein Lob von Carmen Stowasser.

„Ich mag den Kuba gerne“

Tamara hat seit ihrer Geburt eine allgemeine Entwicklungsstörung, erzählt ihre Mutter. Die Ursache dafür sei unklar. Die Eltern begleiten ihre Tochter je-

den Samstag früh zum Therapiereiten auf das Gelände des RSVR. Bereits um 9 Uhr geht es los. „Ich mag den Kuba gerne“, erzählt Tamara.

Kuba ist eine beeindruckende Erscheinung, vor allem, weil er zwei verschiedenfarbige Augen hat, die mit wachem Blick umherschauen. Ein Auge ist braun, das andere grau, wie bei einem Hund der Rasse Husky. „Meine liebste Übung im Training ist das Kreisen mit den Armen“, meint die junge Frau dann und fügt hinzu, sie würde mit Kuba gerne einmal nach

Norddeutschland verreisen. „Dort war ich einmal und da kann man toll reiten.“

Offener, mutiger, selbstbewusster

Cora Rothenstein, Präsidentin des RSVR erklärt, Tamara sei einmal zur Behindertenolympiade nach Hannover gefahren und habe dort bei den Reitturieren zugesehen. Dahin würde sie gerne einmal mit Therapiepferd Kuba reisen. „Wenn du mir versprichst, dass du dann auch tatsächlich beim Turnier

mitmachst und keinen Rückzieher machst, dann organisiere ich das für dich, und wir fahren mit Kuba zusammen dort hin“, verspricht Rothenstein der Jugendlichen.

Tamara nehme seit 2011 an den Therapiestunden des RSVR teil, erzählen die Eltern. Seitdem habe sich ihr ganzes Wesen verändert. Sie sei offener, mutiger und selbstbewusster geworden. Auch ihr Gang habe sich verbessert und sie verfüge über eine bessere Körperspannung. Zudem könne sie sich besser konzentrieren, das falle auch in der Schule auf. „Tamara besucht die Helen-Keller-Schule und hat noch zwei Jahre vor sich“, erzählt die Mutter. Im Anschluss an die Schulausbildung wird die junge Frau in einer Behindertenwerkstatt arbeiten.

Im Jahre 2015 wurde die Therapiearbeit der RSVR mit dem Preis „Sterne des Sports“ in Bronze des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und der Volk- und Raiffeisenbanken ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt für den Bereich Südhessen und ist mit einem Preisgeld von 1000 Euro dotiert. In die Silber- (Hessen) oder Gold-Runde (bundesweit) hat es der RSVR im letzten Jahr leider nicht geschafft. Aber das kann sich in diesem Jahr vielleicht ändern.

„Wir haben unsere Bewerbungsmappe im Vorfeld grundlegend überarbeitet“, erklärte Cora Rothenstein. Mit Hilfe von Fotos und Texten, stellt der Verein seine Arbeit im Rahmen des „Sterne des Sports“-Wettbewerbs vor. Der Verein wurde bereits darüber informiert, dass die Therapiearbeit auch in diesem Jahr wieder mit Bronze ausgezeichnet wird. Die Übergabe der Urkunde und des Preisgelds soll noch im September erfolgen.

„Wir hoffen ganz stark, dass wir es dieses Jahr auch mindestens eine Runde weiter, also zumindest in die hessenweite Ausscheidung, schaffen. Am liebsten würden wir natürlich landesweit gewinnen“, gab Anke Lorig, Pressewartin des RSVR zu. „Das ist unser ganz großer Traum.“

Noch bis zum 14. Oktober laufen die Bewertungsarbeiten der Silberjury. Bis zum 28. Oktober werden dann alle Vereine über eine mögliche Auszeichnung in Silber informiert. Alle die, die Silber gewonnen haben, werden in einer weiteren Runde bis zum 18. November von der Goldjury bewertet und bis zum 28. November über einen Gewinn informiert. Die große Preisverleihung „Sterne des Sports“ in Gold findet dann im Januar 2017 in Berlin statt.



Tamara trainiert gerne mit Kuba und Reitlehrerin Carmen Stowasser. Besonders das Armkreisen macht ihr Spaß. FOTO: HAMANN